

41,50 hr. u. G., März-April —, April-Mai 44 4,30 hr. u. G., Mai-Juni 45 G., Juni-Juli 46 G., Juli-Aug. 47 G., August-Sept. 48 G.
— Sink verändert fest.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 4. Januar. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.

	In Mark und Pfennigen pro 100 Kilo		
	feine	mittlere	ordinäre Waare
	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Weizen, weißer	19	56	18
dito neuer	19	75	25
dito, gelber alter	18	50	75
dito neuer	18	60	17
Roggen	16	25	14
Gerte, alte	16	50	20
Hafer	17	60	15
Erbse	20	50	19

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission
zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein	mittel	ordinär	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
Raps	30	50	29	24
Winterrüben	29	50	27	50
Sommerrüben	30	—	28	24
Dotter	26	—	24	50
Schlaglein	25	50	24	50

Rapsküchen höher, pro 50 Kilo schlechte 7,75—8,00 Mt., ungar. 7,30—7,50 Mt.

Leinküchen pro 50 Kilo 10,20 10,60 Mt.

Heu 4—4,30 Mt. per 50 Kilogr.

Haggenstroh 43,50—45 Mt. per Schod a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 5 Januar: Roggen 144,00 Mt., Weizen 136,00 Mt., Gerte 144 Mt., Hafer 162,00 Mt., Raps 325 Mt., Rübsen 64,00 Mt., Spiritus 40,40—41 Mt. (Br. D.-B.)

Bromberg, 4. Januar. (Marktbericht von A. Breidenbach.)
Weizen 174—195 Mark. — Roggen 144—153 M. — Erbsen, Koch 162—167, Futter 153—158 M. — Gerte, große 147—159, kleine 142—151 M. — Hafer 153—171 M. — Lupinen, blaue 106—115 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qua. ität u. Effettgewicht.) (Private Bericht. Spiritus 39,50 Mark per 100 a 10 Liter p. Et.) (Bromb. Sta.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** Der diesjährige breslauer Maschinenmarkt, es ist bereits der 13. findet in den Tagen vom 6.—8. Juni statt. Die ausstellenden Gegenstände müssen bis zum 1. April d. J. bei der Maschinen-Ausstellungs- und Markt-Kommission (Breslau, Gr. Feldstraße 11b) angemeldet werden. Das Maximum an Raum, welches einem Aussteller zugebilligt werden kann, beträgt 500 Quadrat-Meter. In den Kreisen der Interessenten scheint man nicht ohne Besorgniß zu sein, daß der bevorstehende Maschinenmarkt schwächer als früher besucht werden wird, und daß nach einem unbefriedigenden Resultat die Unternehmer genötigt sein dürften, diese Märkte aufzufallen zu lassen.

** Britische Finanzen. Die pünktlich mit dem Quartalschluss veröffentlichten monatlichen Ausweise über die Lage der britischen Staatsfinanzen sind recht glänzend. Die Einkünfte des abgelaufenen Quartals beliefen sich auf 18,763 167 Pfstl. gegen 18,304 611 Pfstl. im entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres, das bedeutet einen Zuwachs von 458,556 Pfstl., an welchem sämtliche Einnahmequellen mit Ausnahme der Grund- und Häusersteuern, sowie der Einkommensteuer partizipieren. Die Getränkesteuer lieferte 56 000 Pfstl. mehr als in der gleichen Zeit des vorigen Jahres. Die Zolleinnahme ist trotz des Wegfalles des Zuckerzolls um 146 000 Pfstl. höher als im vorigen Jahre. Auch die Stempelsteuer, sowie die Post und der Telegraphendienst liefern erhebliche Mehrerträge. Für das am 31. Dezember abgelaufene Jahr stellten sich die Einkünfte auf 76,375,193 Pfstl.

** Petersburg, 1. Januar. Die hiesige Münze wird in diesem Jahre über 3 Millionen Rubel Scheidemünze ausprägen. Wie die Russ. Welt hört, sollen 2,600,000 Rubl. Silber- und 500,000 Rubl. Kupfermünzen geprägt werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 4. Januar.

r. Der kommandirende General v. Kirchbach lehrte gestern Nachmittags von der Neujahr-Gratulationscour aus Berlin hierher zurück.

— Polizeibericht. Gefunden: 1 Holzkiste ohne Deckel, enthaltend 1 Hasen, 3 Stück Zucker und 1 leeren Brief. 1 Hinterrad von einer Brücke; abzuholen beim Droschkenbesitzer Valentin Starowksi, St. Adalbert 2. Zugelassen: 1 Ferkel (Sau) Wärterbude Nr. 7, Bahnwärter Modlingstr. 2 Enten, Wittwe Marie Fischer, Fischerstr. Berliner 1. 1 silbernes Armband von Frau Hauptmann Kurth, Mühlenstr. 39.

S Verspätungen. Der Frühzug von Kreuz verspätete sich in Folge Schneefalls ic. gestern um 40 Min., der Vormittagszug von Breslau um 1 Stunde, der Nachmittagszug von Bentschen um 15 Minuten.

r. Der Erfrorene, welcher gestern Morgens vor dem Warschauer Thore gefunden wurde, ist, wie sich herausgestellt hat, der Knecht Krze-

gnost von der Brombergerstraße. Eine leere Schnapseflasche, die in einer Tasche gefunden wurde, läßt vermuten, daß er sich mit Spirituosen zu erwärmen gesucht und unter dem Einfluß der bedeutenden Kälte vom Gehirnschlag getötet worden ist.

r. Aus dem zoologischen Garten entsprang am Montag ein Nebbold, blieb aber, wahrscheinlich aus Furcht vor den jetzt überall lauernden Jagdenthusten, in der Nähe des Gartens stehen und ließ sich nach einigem Bestinnen wieder einsperren.

s Eine Schlägerei entstand gestern an der Dammstraße zwischen Speicherarbeitern und Fornals, so daß ein Schutzmann energisch einschreiten mußte, um die Ruhe wieder herzustellen. Einer der Schläger, der sich thätig an dem Schutzmann vergrißt hatte, wurde schließlich gebunden und zum Polizeigewahrsam gebracht.

s Misshandlung. Eine Frauensperon wurde vorgestern von einem Arbeiter in dem Flure eines Hauses an der Friedrichstraße, angeblich ohne jede Veranlassung, mittelst eines Stockes arg gemisshandelt, so daß sie mehrere Verletzungen davontrug.

— Personalveränderungen in der Armee. Im stehen den Heere: Matzen, Oberst-Lt. a la suite des Kriegsministeriums und Präses der Gewehr-Revisions-Komiss. in Sömmerda, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Präses der Gewehr-Abnahmekommission in Suhl, unter Verleihung des Ranges eines Regiments-Kommandeurs und Belassung a la suite des Kriegsministeriums, zum Direktor der Gewehr- und Munitions-Fabrik zu Spandau ernannt. In der Reserve und Landwehr: Kiesel, Hauptm. a. D., zugest von der Inf. des 2. Bata. (Dels) 3. Niederschles. Landwehr-Regis. Nr. 50, der Charakter als Major verliehen. Militärvorwahl: Dacke, Zeug-Hauptmann vom Artill.-Depot in Erfurt, zum Artill.-Depot in Posen.

Angekommene Fremde

5. Januar.

HOTEL DE PARIS. Die Rittergutsbesitzer v. Gladycz a. Pieńsk, Zieliński a. Kociciki, v. Chelkowsky a. Polen. Die Studenten v. Rutowski und Schirmer a. Berlin. Inspektor Weber a. Thorn. Die Kaufleute Preuß a. Berlin, Boyer a. Stettin, Scherber a. Breslau.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Busch a. Kirchplatz, Lewin a. Berlitz, Königsberg a. Berlin, Facl a. Lemberg, Frau Geißler a. Schröda, Spring a. Sandomischel, Lekler nebst Sohn und Badt aus Rogaten, Obersöhrer Lea a. Drzeszowic D. Sch.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Gutsbesitzer Schlund aus Baranow, Kaufmann Wollstein a. Grätz, Fräulein Jacobi a. Buk, Organist Werner a. Schröda, Feldmeister Wohlzynchski a. Krotoschin, Ingenieur Fischer a. Berlin, Freiwilliger Wilcke a. Wohlau, Lehrer Kawrocki Sohn a. Namysl.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbesitzer Born aus Hained, Sileski a. Wongrowitz, Pietronowski a. Kalisch. Oberlehrer Koniecki a. Berlin. Doktor Hirschberg a. Breslau. Rgl. Beamter Sawicki und Gymnasiast Sternberg aus Rogaten.

O. SCHÄFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Friedländer a. Berlin, Segall a. Hamburg, Willenus a. Bromberg, Bachmann a. Gr.-Glogau, Gutsbesitzer Lehmann a. Lodom, Fabrikbesitzer Nitschke a. Spremberg. Inspektor Böttcher a. Breslau, Ingenieur Kempner a. Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Rittergutsbesitzer v. Taczanowski a. Chorin. Fortifikationssekretär Demmer a. Posen. Major a. D. Jackel a. Poln. Lissa. Die Kaufleute v. Kocorowski aus Schwerin, Carl Spiller a. Thorn, Emil Töpner a. Dt.-Eylau. Baumeister Schmühl Jacob a. Leipzig. Rentiers Bz. Porzier und Dudi aus Pommern.

Preis-Courant
der Mühlen-Administration zu Bromberg
am 22. Novbr. 1875.

	pro 50 Kilo	Wt. Pf.	pro 50 Kilo	Wt. Pf.
Weizenmehl Nr. 1	15	60	Futtermehl	.
" 2	14	—	Kleie	.
" 3	9	60	Graupe Nr. 1	.
Futtermehl	7	20	" " 3	.
Kleie	4	60	" " 5	.
Roggenmehl Nr. 1	12	40	Grüze Nr. 1	.
" 2	11	—	" 2	.
" 3	8	—	Kochmehl "	.
Gemengtmehl (Hb.)	10	40	Futtermehl	.
Schrot	9	—	(Bromb. Btg.)	.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. Januar. Der "Gavas" zufolge will Gambetta in Paris, Lyon, Marseille, Bordeaux und Lille als Deputirter kandidiren, damit die großen Städte über seine Ausgleichs-Politik und über die Politik der unversöhnlichen Radikalen sich auszusprechen Gelegenheit haben. — Der Orientalist Jules Mohl ist gestorben.

Konstantinopel, 4. Januar. Die Pforte sandte an die Balys Instruktionen wegen der Wahl von Mitgliedern der Tribunale und Provinzialräthe. Nach einem hier kürzestrenden Gericht wurde der Kommissar der Pforte in der Herzogswina Serber Pascha zurückberufen.

Berantwortlicher Redakteur Dr. Gul. Wagner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Möstel) in Posen.